



# Klinische Ethikberatung



## Mitglieder des Klinischen Ethikkomitees

- Pastorin Annette Baden-Ratz** (Klinikseelsorge)
- Dr. Sandra Bücker** (Ärztlicher Dienst)
- Volker Gebert** (Pflegedienst)
- Tanja Gerland** (Pflegedienst)
- Marc Harenkamp** (Therapieleitung)
- Sarah Hartmann** (Physiotherapie)
- Dr. Olaf Lenz** (Ärztlicher Dienst)
- Christina Rohlfes** (Atmungstherapie)

## Kontakt

**Ethikkomitee**  
 Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, schriftliche Anfragen direkt an unserer Information abzugeben oder in die Stationsbriefkästen einzuwerfen.

**Pastorin Annette Baden-Ratz**  
 Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees  
 BDH-Klinik Hessisch Oldendorf gGmbH  
 Greitstraße 18 - 28  
 31840 Hessisch Oldendorf

☎ 05152 781-821  
 📱 0151 465 62775  
 @ ethikanfrage@bdh-klinik-hessisch-oldendorf.de



## Anfrage an das Ethikkomitee

Es geht um (Name Patientin/Patient bzw. Rehabilitandin/Rehabilitand)

---

Auf der Station

---

Mein Name

---

Meine soziale Beziehung z. Patientin/Patienten bzw. z. Rehabilitandin/Rehabilitanden

---

Telefonnummer tagsüber

---

E-Mail-Adresse

---

## Was kann klinische Ethikberatung leisten?

Im Rahmen der modernen Intensivmedizin und der Neurologischen Rehabilitation kommt es immer wieder zu Entscheidungssituationen, in denen die angemessene Behandlungsmaßnahme nicht eindeutig ist.

In solchen Situationen bietet Ihnen das Klinische Ethikkomitee der BDH-Klinik Hessisch Oldendorf Hilfestellung und Beratung an.

Unser Ziel ist es, durch Moderation und ethische Beratung zur Lösung eines Konfliktes in einem konkreten Behandlungsfall beizutragen und eine ethisch verantwortbare Entscheidungsfindung zu ermöglichen, die von allen Beteiligten mitgetragen werden kann.

Die Verantwortung für eine Entscheidung bleibt dabei in jedem Fall bei den Betroffenen bzw. Bevollmächtigten und dem Behandlungsteam.

Alle an der Ethikberatung Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

## Wer kann sich an das Ethikkomitee wenden?

- Patientinnen und Patienten
- Rehabilitandinnen und Rehabilitanden
- Angehörige
- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik

## Bei welchen Fragestellungen ist eine Ethikberatung sinnvoll?

*„Soll meiner über 80-jährigen Mutter wirklich noch eine Magensonde gelegt werden?“*

*„Mir fällt es schwer als Angehöriger mitzuerleben, wie immer weitere Therapien gemacht werden, obwohl sich der Zustand meines Mannes verschlechtert.“*

*„Jetzt soll die Behandlung eingestellt werden. Das ist für mich schwer zu akzeptieren!“*

*„Wie kann ich dem Willen meines Mannes gerecht werden? Wie kann ich seine Meinung vertreten?“*

*„Muss ich als Pflegende die Entscheidung des Arztes hinnehmen, obwohl ich doch die Patientin und ihre Angehörigen viel öfter sehe und sie besser verstehe?“*

*„Als Arzt sehe ich die realistische Prognose, aber die Angehörigen fordern immer mehr Therapien.“*

## Also

- Fragen nach der Auslegung und des Verstehens von Patientenverfügungen oder Patientenvollmachten
- Fragen nach dem mutmaßlichen Patientenwillen

